

vor allem die bisher körperlich schweren und zeitraubendsten Arbeiten vollmechanisiert werden.

Unsere Genossenschaftsbauern gehen mehr und mehr zu industriemäßigen Produktionsverfahren über. So sieht der Plan bis 1970 vor, die Landwirtschaft umfassend zu motorisieren und zu mechanisieren. Mit Hilfe der Chemie und der Ergebnisse anderer Wissenschaften können der Boden noch intensiver genutzt und die Viehwirtschaft noch produktiver gestaltet werden. Die alte Rückständigkeit des Dorfes verschwindet, und das Leben im neuen Dorf wird sich immer mehr dem der Stadt angleichen. Dieser Entwicklungsprozeß ist ein Kampf! Wir fordern deshalb die Landjugend auf, kühn die große Aufgabe der technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Umgestaltung der Landwirtschaft in Angriff zu nehmen und bei zeitweiligen Schwierigkeiten in der Arbeit und im Leben im Dorf nicht zu verzagen!

*Die Aufgabe der Jugend ist es, den Kampf um die moderne, sozialistische Landwirtschaft in vorderster Reihe zu führen!*

Unzählige Bauergenerationen haben vor uns gelebt, aber erst der unseren ist es vergönnt, dieses große und schöne Werk zu vollbringen. Das alte Dorf konnte die berechtigten Wünsche der Dorfjugend nach moderner Arbeit und nach modernem Leben nicht erfüllen.

Heute wächst auf unseren Dörfern eine neue Bauergeneration heran: allseitig gebildete Spezialisten eines oder mehrerer Zweige der Landwirtschaft, Meister der modernen Technik. Aber all das fällt uns nicht als Geschenk in den Schoß. Wir erreichen es nur durch fleißige Arbeit, wobei vor allem unsere Jugend mit ihrer Begeisterung, Tatkraft und ihrem Ideenreichtum vorangehen muß.

Das Grundproblem unserer sozialistischen Landwirtschaft besteht darin, daß qualifizierte und vom Willen zur guten Arbeit beseelte Arbeitskräfte, vor allem aus den Kreisen der Kinder unserer Genossenschaftsbauern, in genügender Anzahl in der Landwirtschaft wirken. Wie gewinnen wir genügend und hinreichend ausgebildete junge Menschen für landwirtschaftliche Berufe? - Es gilt, die Jugend überzeugend dafür zu gewinnen, daß sie selbst mit Hand anlegt, das neue Dorf schrittweise an das Lebensniveau der Stadt heranzuführen.

Dazu gehört auch, schon im Kinde die Liebe zur Natur und zur Landwirtschaft zu wecken. Die Jugendlichen sind frühzeitig mit der neuen Technik und modernen wissenschaftlichen Verfahren in der landwirtschaftlichen Produktion vertraut zu machen. Es gilt, ihnen von Anfang an in der Produktion hohe Verantwortung zu übertragen.

In Genossenschaften und volkseigenen Gütern, in denen man der Jugend